

ERFOLGSKURS

„maxima“ stärkstes Frauenmagazin

WIEN. Mit einer Reichweite von 8,9 Prozent in der Media-Analyse '17/18 sichert sich *maxima* die Poleposition unter den heimischen Frauenmagazinen. In Summe greifen 366.000 Leser zur *maxima*, die Gesamtreichweite beträgt 4,9 Prozent. Besonders stark, mit 6,3 Prozent Reichweite, ist die *maxima* in der Zielgruppe der 30- bis 39-Jährigen, punktet aber mit 4,4 Prozent auch bei den sehr jungen Lesern von 14 bis 19 Jahren.

Frauenmagazin mal anders

Das Magazin aus dem RG-Verlag führt die Liste der Frauenmagazine heuer zum ersten Mal an – und das mit einer originellen Strategie, denn in der *maxima* wird bewusst auf die „klassischen“ Sujets von Frauenzeitschriften verzichtet: „Die deutschsprachige Frauenmedienlandschaft wird beherrscht von Negativkommunikation. Hier versuchen wir gegenzusteuern und alternative Lebensmodelle und Schönheitsbegriffe zu vermitteln“, beschreibt Chefredakteurin Kathrin Schuster die Blattlinie des Magazins. (red)



Anna Veith ist Botschafterin der neuen *maxima*-Kampagne.

© RG-Verlag

Regional verbunden

Die Regionalmedien Austria stellen auch in diesem Jahr wieder die reichweitenstärksten Formate der österreichischen Printlandschaft.

GRAZ/INNSBRUCK. Mit einer Reichweite von 48,3% führen die Regionalmedien Austria einmal mehr das Ranking der Media-Analyse an. 3.610.000 Leser erreichen die insgesamt 129 Regionalzeitungen der RMA Woche für Woche, also nahezu jeden zweiten im Land. „Wir liegen mit unseren Medien in der Media-Analyse konstant an vorderster Stelle. Keiner unserer Mitbewerber am Printmarkt erreicht annähernd so viele Leserinnen und Leser wie wir“, sagt RMA-Vorstand Georg Doppelhofer zu den Ergebnissen der Reichweitenstudie.

Regional und digital im Trend

Aus der Media-Analyse gehe laut RMA auch hervor, dass sich ein Großteil der österreichischen Bevölkerung für Informationen aus ihrer näheren Umgebung interessiere. Ob Arbeit, Freizeit, Nachbarschaft oder beim Engagement für die Gemeinschaft – dass die Menschen eng mit ihrer Umgebung verbunden sind und wissen möchten, was sich in der Region tut, spiegelt sich auch in der steigenden Reichweite von meinbezirk.at, dem digitalen



© RMA

Georg Doppelhofer ist Vorstand der Regionalmedien Austria.

Angebot der RMA, wider: 28% erreichen die RMA aktuell mit ihrem Onlineportal. „Mit unseren regionalen Medien bedienen

wir diesen großen Informationsbedarf“, erklärt Doppelhofer den Erfolg der Print- und Onlineformate. (ls)



| Psssst – hier sind wir unter uns!



© Infoscreen/Christoph H. Brenns

Punktlandung

800.000 Zuseher für Infoscreen.

WIEN. Laut aktuellen MA-Zahlen erreichte der Fahrgast-TV-Sender Infoscreen mit exakt 800.000 Zuseherinnen und Zusehern pro Tag eine neue Rekordflughöhe in der Media-Analyse (MA). „Erstmals den Achter am Beginn unserer Tagesreichweite zu sehen, ist ein wichtiges Signal an unsere Partner, Kunden und Mitarbeiter“, freut sich Infoscreen GF-Berndl. (red)

Teamleistung

„Dieser Reichweitenerfolg ist eine Teamleistung“, freut sich Infoscreen-Geschäftsführer Sascha Berndl.